



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 74/2017

Warum Kastanien jetzt schon ihre Blätter färben

21.09.2017

Nicht der Herbst, sondern eine südosteuropäische Motte macht dem beliebten Baum seit Jahren das Leben schwer.

Erfurt (hs): Die Bedrohung einer der schönsten und beliebtesten Biergarten-, Park-, Straßen- und Waldrandbäume Thüringens, der weißblühenden Kastanie, setzt sich leider auch in diesem Jahr fort. Ursache ist eine erstmals 2007 im Freistaat nachgewiesene Schmetterlingsart, die aus Südosteuropa eingewandert ist. Deren Raupe, die hier keine natürlichen Feinde kennt, zerfrisst die Kastanienblätter, bis sie welken. Der Baum verliert an Vitalität, bei Dauerbefall droht er abzustehen. Doch den befallenen Bäumen ist zu helfen. Wer jetzt das abgefallene Kastanienlaub aufsammelt und entsorgt, verhindert, dass aus den im Laub abgelegten Puppen im kommenden April neue Falter schlüpfen.

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-890

Bis dato keine wirtschaftlich sinnvolle Bekämpfung möglich

Die überall deutlich sichtbare frühzeitige Blattwelke und Laubfall an den Kastanien werden nicht durch Luftschadstoffe oder Straßensalz verursacht, sondern durch die gefährliche Kastanienminiermotte. Dieses Schadinsekt, seit 2007 in Thüringen nachgewiesen, ist aus Südosteuropa eingewandert und hat in Deutschland nahezu keine natürlichen Feinde. Trotz intensiver Forschung gibt es bis heute auch kein wirtschaftlich einsetzbares Bekämpfungsmittel. „Die bisher einzige Gegenmaßnahme ist, das herabgefallene Laub schnellstens abzutransportieren und zu verbrennen oder fachgerecht zu entsorgen“, erklärt Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. So kann verhindert werden, dass sich die Puppen der unscheinbaren Motte, die im Laub überwintern, zu Faltern entwickeln, die etwa Mitte April ausfliegen. Die weiblichen Tiere legen nämlich umgehend hunderte Eier an der Oberseite des Kastanienblattes ab, aus denen sich durchschnittlich 30 Larven entwickeln. Diese fressen nimmersatt Gänge durch die Blätter und nehmen so Nährstoffe für die eigene Entwicklung auf. Der Kastanie dagegen welken die Blätter schon im Spätsommer, die lebenswichtige Fotosynthese wird eingeschränkt. „Das Laub zu deponieren reicht nicht aus, es muss thermisch bei mindestens 60 Grad Celsius behandelt werden, um ein Absterben der Puppen sicherzustellen“, so Gebhardt weiter.

Geschäftsanschrift
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung
Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Laubsammeln und verbrennen hilft!

Dass Laubsammeln hilft, zeigt die Stadt Essen: Seit dort die Bürger fleißig Kastanienlaub sammeln und dieses in den Müllheizkraftwerken der Stadt verfeuern lassen, können im Citybereich wieder sattgrüne Kastanien bis in den späten Herbst beobachtet werden.

Wörter: 337, Zeilen: 035

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.